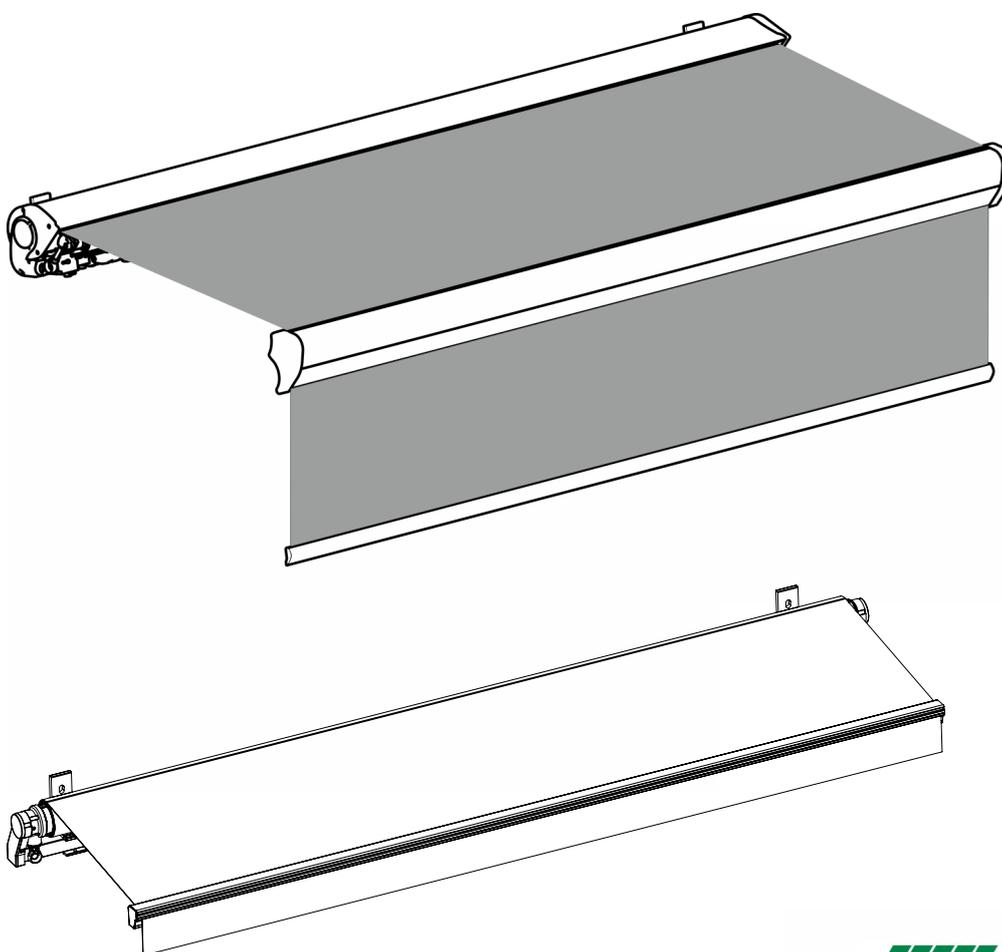


Bedienungsanleitung

BS und S-Serie
offene Gelenkarmmarkise



 **ERHARDT[®]
MARKISEN**

Mehr. Freude. Leben. Zuhause.

Vor Beginn aller Arbeiten Anleitung lesen!

Erhardt Markisenbau GmbH
Feuerhausgasse 10
89349 Burtenbach
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 8285 899-0
Telefax: +49 8285 899-33
E-Mail: info@markisen-erhardt.de
Internet: www.markisen-erhardt.de
Originalbedienungsanleitung
Bedienung_Erhardt_BS+S_2020_V1, 1, de_DE

Zu dieser Anleitung



Diese Anleitung enthält wichtige Informationen für einen ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb der Markise. Die Anleitung daher vollständig durchlesen, bevor die Markise eingesetzt wird. Andernfalls können Gefahren für Personen sowie Schäden an der Markise entstehen. Wenn die Markise an Dritte weitergegeben wird, muss auch die Bedienungsanleitung mitgegeben werden.

Abbildungen in dieser Anleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Markise ist eine Sonnenschutzanlage im Außenbereich und darf nur als solche verwendet werden.

⚠ Fehlgbrauch

Fehlgbrauch der Markise kann zu gefährlichen Situationen führen.

- Zusätzliche Belastungen der Markise durch angehängte/ angelehnte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Markise führen.
- Veränderungen wie An- und Umbauten, die nicht von der Firma Erhardt vorgesehen sind, gelten als Fehlgbrauch.

⚠ Kinder

Die Markise kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs der Markise unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

- Sicherstellen, dass Kinder zu keiner Zeit mit der Markise spielen.
- Die Funksteuerung muss außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.
- Die Reinigung darf nicht von Kindern durchgeführt werden.

Haftungsbeschränkungen

In folgenden Fällen übernimmt die Firma Erhardt für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Durchführung von Tätigkeiten und Reparaturen durch nicht fachkundiges Personal
- technische Veränderungen
- Schäden am Gerät, die durch den Einsatz ungeeigneter Reinigungsmittel entstehen

Kundendienst

Bei Kundendienstanfragen den zuständigen Fachhändler kontaktieren.

Inhaltsverzeichnis

1	offene Gelenkarmmarkise Typ BS + S	5
2	Sicherheit.....	7
3	Bedienung.....	10
4	Markise reinigen.....	15
5	Markise warten.....	19
6	Störungen.....	21
7	Demontage und Entsorgung.....	22
8	Konformitätserklärung gemäß DIN EN 13561.....	23
9	Index.....	24

Gelenkarmmarkise Typ BS

offene Gelenkarmmarkise Typ S

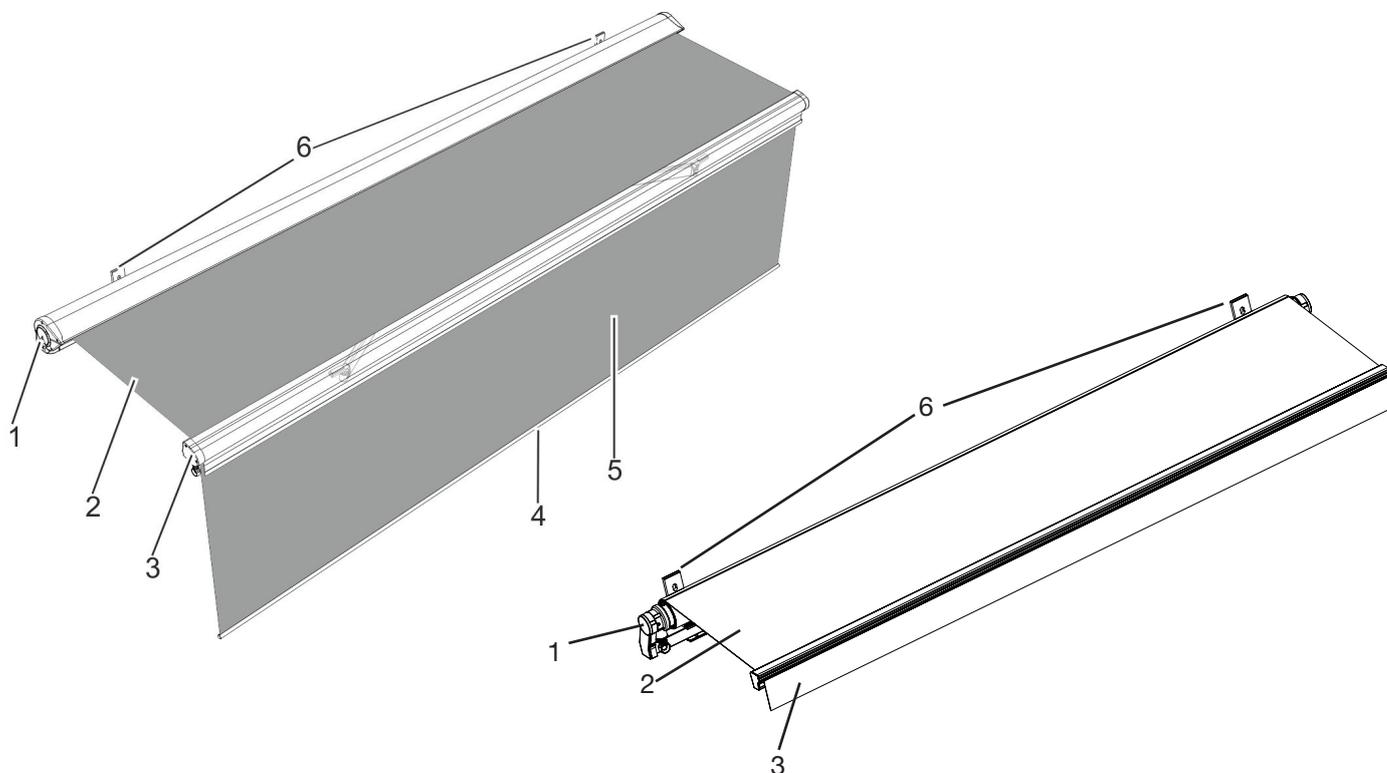


Abb. 1: Variante 4: Offene Gelenkarmmarkise + Markise mit Variovolant

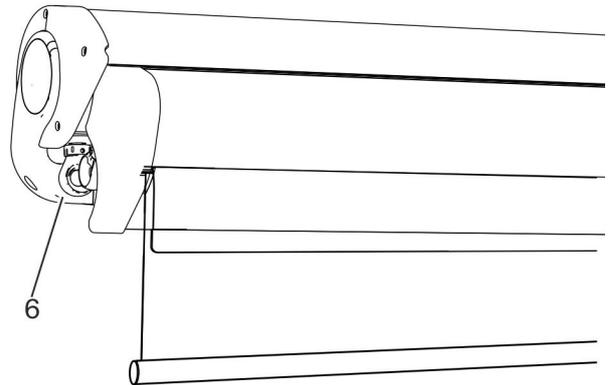
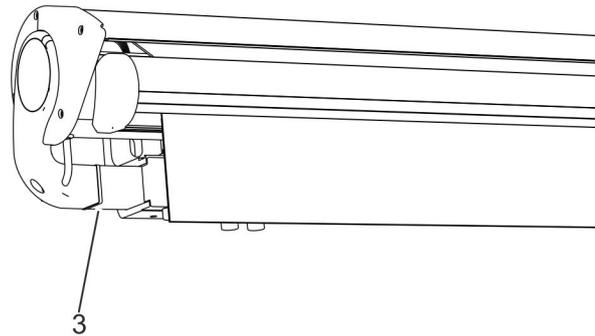
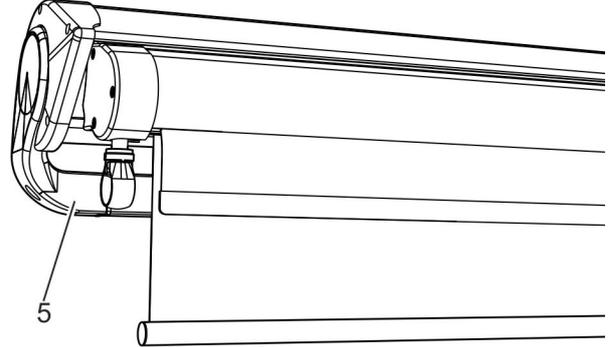
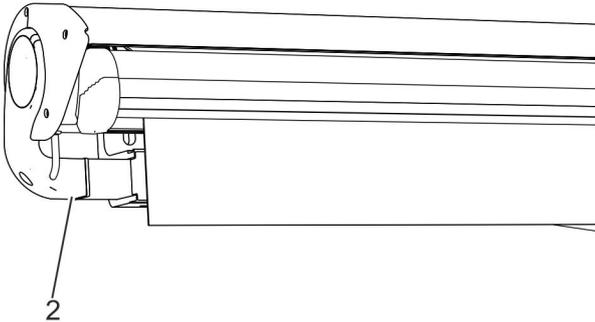
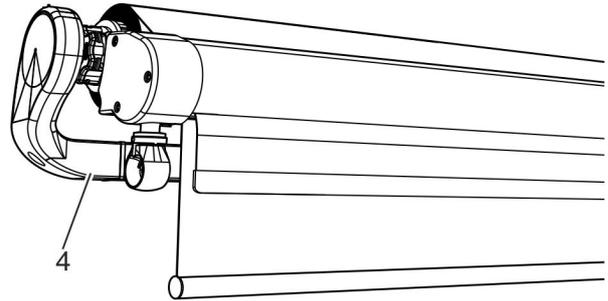
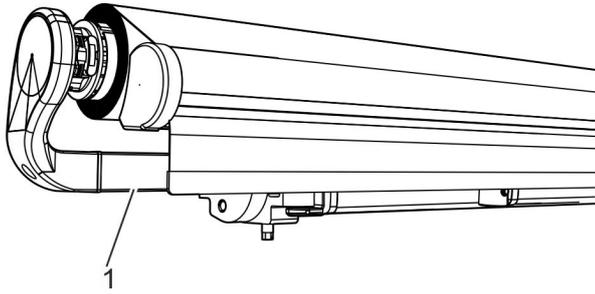
- 1 Gestell
- 2 Behang
- 3 Ausfallprofil
- 4 Markise nur mit Variovolant: Fallstange (nur bei Markise BS mit Variovolant)
- 5 Markise nur mit Variovolant: Volant (nur bei Markise BS mit Variovolant)
- 6 Konsolen

Das Gestell (Abb. 1/1) wird mit den Konsolen (Abb. 1/6) an dem Befestigungsgrund montiert. Das Ausfallprofil (Abb. 1/3) ist mit den Gelenkarmen (unterhalb des Behangs) und dem Behang (Abb. 1/2) verbunden.

Wenn bei einer Markise BS mit Variovolant die Richtungstaste betätigt wird, fahren das Ausfallprofil und der Behang aus oder ein. Bei Bedarf kann der Volant (Abb. 1/5) zur zusätzlichen Sonnenabschattung in jeder beliebigen Position ausgefahren werden. Die Fallstange (Abb. 1/4) zieht den Volant durch die Schwerkraft nach unten und sorgt für ein flatterfreies Erscheinungsbild.

Der elektrische Antrieb kann wahlweise per Funksteuerung oder Automatiksteuerung erfolgen. Bei der Markise BS mit Variovolant erfolgt der elektrische Antrieb des Volants zusammen mit dem WEP Sende- und Empfangsmodul.

Variantenübersicht Typ BS



Variantenübersicht Typ S

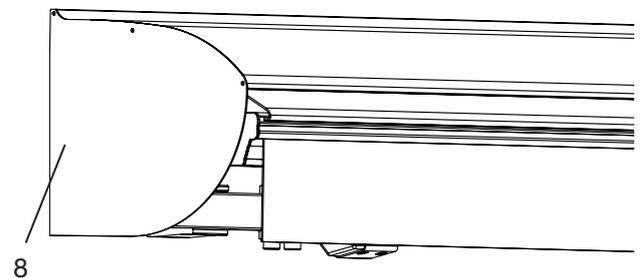
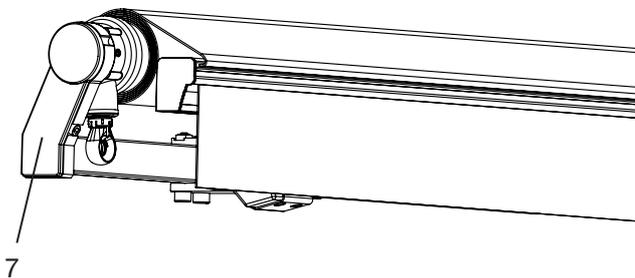


Abb. 2: Variantenübersicht

- 1 Variante 1: BS offene Gelenkarmmarkise
- 2 Variante 2: BS-D offene Gelenkarmmarkise mit Dach (ohne Hülse)
- 3 Variante 3: BS-H offene Gelenkarmmarkise mit Dach und Hülse
- 4 Variante 4: BS offene Gelenkarmmarkise + Variovolant

- 5 Variante 5: BS-D offene Gelenkarmmarkise mit Dach (ohne Hülse) + Variovolant
- 6 Variante 6: BS-H offene Gelenkarmmarkise mit Dach und Hülse + Variovolant
- 7 Variante 7: S offene Gelenkarmmarkise
- 8 Variante 8: S offene Gelenkarmmarkise mit Dach

2 Sicherheit

Gestaltung der Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



HINWEIS!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Bewegungen der Markise



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch plötzliches Ausfahren der Markise!

Bei Arbeiten im Ausfahrbereich der Markise besteht erhöhte Quetsch- und Absturzgefahr.

- Automatische Steuerung ausschalten.
- Handbetrieb verhindern durch Unterbrechen der Stromzufuhr (Sicherung ausschalten oder die Steckerkupplung vom Motor trennen).
- Während des Betriebs nicht an bewegte Teile fassen.

Gefährdungen durch Witterung**WARNUNG!****Verletzungsgefahr durch Überschreiten der Windklasse!**

Bei einer Überschreitung der Windklasse kann sich die Markise lösen und schwere Verletzungen verursachen. Die erreichte Windklasse hängt entscheidend von der Art und Anzahl der Befestigungsmittel sowie vom vorhandenen Befestigungsgrund ab.

- Die Markise nur bis zu der vom Hersteller festgelegten Windklasse nutzen.
- In windreichen Gegenden mit häufigem Stromausfall wird eine Notstromversorgung empfohlen.

**HINWEIS!****Sachschaden durch Tiefentladung des Akkupacks!**

Der Antriebsmotor des Volants ist mit einem induktiven Akkupack ausgestattet. Bei einer Trennung der Markise vom Stromnetz über einen längeren Zeitraum und vor allem bei tiefen Temperaturen besteht die Gefahr der Tiefentladung.

- Die Markise nur im Notfall vom Stromnetz trennen.

Absturz der Markise**WARNUNG!****Gefährdungen durch Absturz der Markise!**

Durch Absturz der Markise besteht erhöhte Verletzungsgefahr für Personen und es kann ein erheblicher Sachschaden entstehen.

Beträgt die Neigung der Markise weniger als 25 % bzw. 14° gemessen von der Waagrechten, kann sich ein Wassersack bilden und die Markise abstürzen.

Bei Schneefall kann das zusätzliche Gewicht die Markise zum Absturz bringen.

- Markise bei Schneefall oder Frostgefahr nicht ausfahren.
- Markise erst wieder bedienen, wenn der Frost abgetaut ist.
- Markise im ausgefahrenen Zustand nie unbeaufsichtigt lassen.
- Bei Frostgefahr die Automatiksteuerung ausschalten.

Statische Aufladung**WARNUNG!****Verletzungsgefahr durch statische Aufladung!**

Das Markisentuch kann sich stark aufladen. Bei Berührungen mit der Haut kann es zu statischen Entladungen und möglicher Folgegefährdung durch Sturz kommen.

- Die Aufladung ableiten durch Berühren von nichtleitenden Materialien.

Nicht einsehbarer Bewegungsbereich**WARNUNG!****Verletzungsgefahr durch nicht einsehbaren Bewegungsbereich!**

Bei Markisen, die außerhalb des Blickfelds bedient werden können, besteht die Gefahr von Personenschäden aufgrund mangelnder Einsicht in den Bewegungsbereich.

- Automatiksteuerung ausschalten.
- Markise nur im Handbetrieb verfahren.

Unsachgemäße Demontage**WARNUNG!****Verletzungsgefahr aufgrund unsachgemäßer Demontage!**

Durch unsachgemäße Demontage besteht erhöhte Verletzungsgefahr aufgrund beweglicher Komponenten und Arbeiten in großer Höhe.

- Die Demontage darf ausschließlich von einem Markisen-Fachbetrieb ausgeführt werden.

Ungewolltes automatisches Ausfahren der Markise**HINWEIS!****Sachschaden bei ungewolltem automatischem Ausfahren der Markise!**

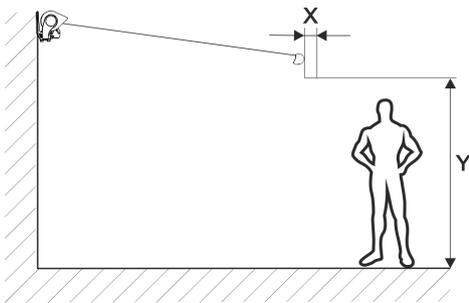
Ein ungewolltes automatisches Ausfahren der Markise bei z. B. Frost kann zu erheblichen Sachschäden führen.

Die Markise darf niemals unbeaufsichtigt ausgefahren sein. Eine Automatiksteuerung kann unter extremen Bedingungen versagen (z. B. Stromausfall, Defekte, plötzlich auftretende Unwetter).

- Bei Abwesenheit die Markise einfahren und die Automatiksteuerung ausschalten.

3 Bedienung

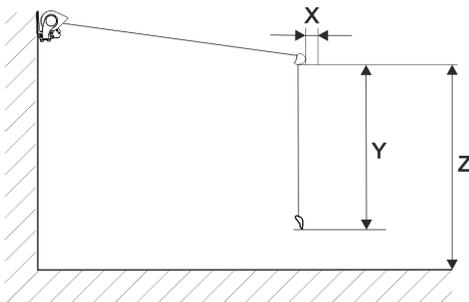
Ausfahrbereich der Markise Variante 1, 2, 3, 7 und 8



Ausfahrbereich der Markise von festen und beweglichen Hindernissen freihalten. Der Mindestabstand X zwischen ausgefahrenem Ausfallprofil und feststehendem bzw. beweglichem Gegenstand muss mindestens 40 cm betragen. Die Mindestdurchgangshöhe Y zwischen Ausfallprofil und Fußboden muss 180 cm betragen. Sollten diese Angaben nicht eingehalten werden können, so müssen bauseits geeignete Sicherheitsmaßnahmen (z. B. Abschirmung) ergriffen werden.

Abb. 3: Ausfahrbereich der Markise Variante 1, 2, 3, 7 und 8

Ausfahrbereich der Markise Variante 4, 5 und 6



Ausfahrbereich der Markise von festen und beweglichen Hindernissen freihalten. Der Mindestabstand X zwischen ausgefahrenem Ausfallprofil und feststehendem bzw. beweglichem Gegenstand muss mindestens 40 cm betragen. Der Ausfall des Volants Y ist abhängig von der Gewebearart. Er beträgt bei Acrylgewebe 1,2 m und bei Soltisgewebe 1,7 m. Die Mindestdurchgangshöhe Z zwischen Ausfallprofil und Fußboden muss 180 cm betragen. Sollten diese Angaben nicht eingehalten werden können, so müssen bauseits geeignete Sicherheitsmaßnahmen (z. B. Abschirmung) ergriffen werden.

Abb. 3: Ausfahrbereich der Markise Variante 4, 5 und 6

Geräusche

Bei ungewöhnlichen Geräuschen die Bedienung der Markise sofort beenden und einen Fachbetrieb informieren.

Kinder

Kinder nicht mit den Bedienelementen der Funksteuerung spielen lassen. Die Funksteuerung von Kindern fernhalten.

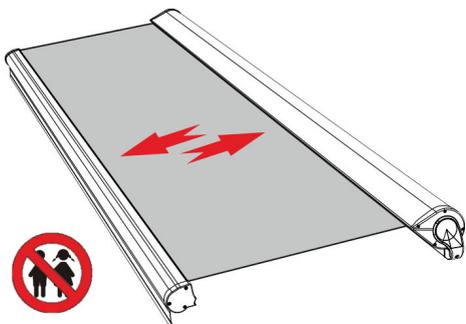


Abb. 5: Kinder

Quetschgefahr

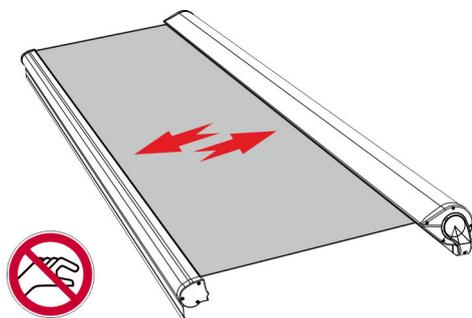


Abb. 6: Quetschen



WARNUNG!

Quetschgefahr durch bewegte Teile!

Aufgrund der bewegten Teile der Markise besteht im Betrieb Quetschgefahr.

- Während des Betriebs nicht an bewegte Teile fassen.

Bedienung bei Sturm

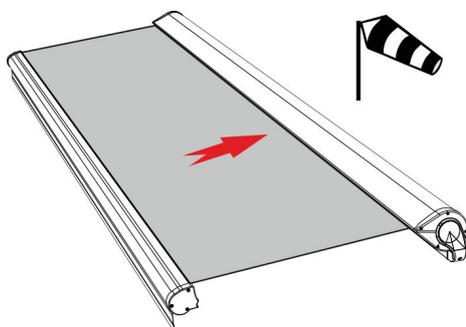


Abb. 7: Sturm



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch Überschreiten der Windklasse!

Bei einer Überschreitung der Windklasse kann sich die Markise lösen und schwere Verletzungen verursachen. Die erreichte Windklasse hängt entscheidend von der Art und Anzahl der Befestigungsmittel sowie vom vorhandenen Befestigungsgrund ab.

- Die Markise nur bis zu der vom Hersteller festgelegten Windklasse nutzen.
- In windreichen Gegenden mit häufigem Stromausfall wird eine Notstromversorgung empfohlen.

Bedienung bei Nässe

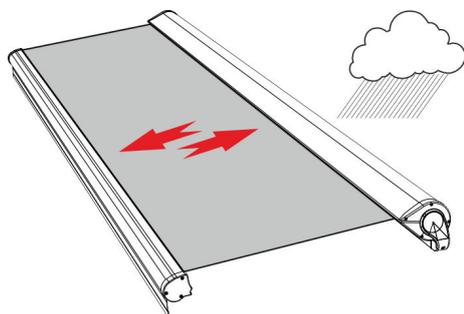


Abb. 8: Nässe

Markise bei Regen einfahren oder nicht ausfahren.



HINWEIS!

Schimmelbildung durch den feuchten Behang!

Der feuchte Behang neigt im eingefahrenen Zustand zur Schimmelbildung.

- Den Behang nach dem Regen zum Trocknen ausfahren.

Bedienung bei Kälte und Schnee

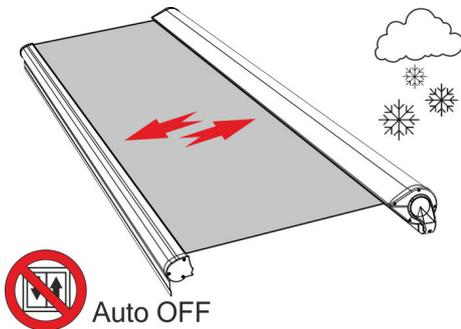


Abb. 9: Kälte und Schnee

Bei Kälte kann die Markise anfrieren. Eine gewaltsame Betätigung kann zu Sachschäden führen.



HINWEIS!

Sachschaden durch Kälte und Schnee!

Die Markise kann bei Kälte und Schnee anfrieren. Die gewaltsame Betätigung führt zu Sachschäden. Schneefall auf der Markise führt, aufgrund der Gewichtszunahme, zu einem möglichen Ausreißen der Verdübelung.

- Markise bei Schneefall oder Frostgefahr nicht ausfahren.
- Markise erst wieder bedienen, wenn der Frost abgetaut ist.
- – Bei Abwesenheit die Markise einfahren und die Automatiksteuerung ausschalten.

Laub und Fremdkörper

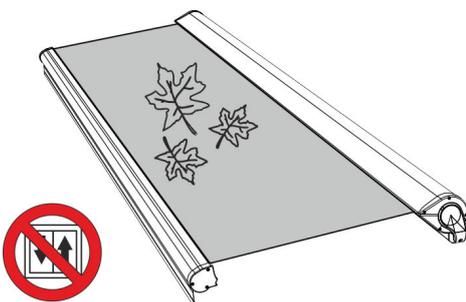


Abb. 10: Laub und Fremdkörper



HINWEIS!

Sachschaden durch Laub und Fremdkörper!

Laub und Fremdkörper auf dem Markisentuch oder in den Führungsschienen können beim Betrieb der Markise zu einem Sachschaden führen.

- Vor dem Einfahren der Markise sicherstellen, dass sich kein Laub oder andere Fremdkörper auf dem Markisentuch oder in den Führungsschienen befindet.

Betätigung mit Kurbel

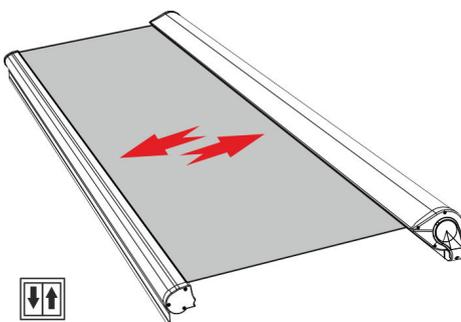


Abb. 11: Verfahren der Markise



Um Beschädigungen an der Rundöse zu vermeiden, nur die mitgelieferte Kurbel verwenden.

Die Markise kann mit der Kurbel in die gewählte Richtung gekurbelt werden. Beim Erreichen der maximalen Ausfallposition wird im Getriebe mittels einer Rutschkupplung ein Leerdrehen erzeugt. Das Klack-Geräusch beim Leerdrehen ist deutlich hörbar. Beim Einfahren der Markise darauf achten, dass, sobald die Markise geschlossen ist, nicht weiter an der Kurbel gedreht wird. Dies kann zu Beschädigungen und Fehlfunktionen führen.

Betätigung mit Rastschalter

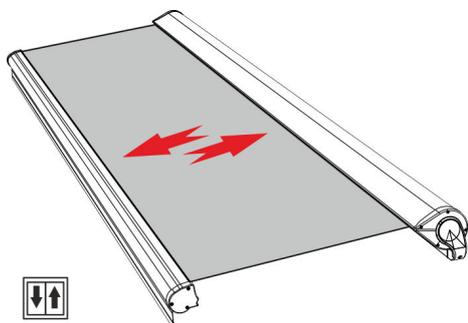


Abb. 12: Verfahren der Markise

Durch Betätigen der entsprechenden Taste (AUF/AB) oder durch Drehen des Schaltknebels (LINKS/RECHTS) bewegt sich die Markise in die gewählte Richtung. Die Endanschläge der Markise sind elektronisch begrenzt. Die Markise stoppt an diesen Punkten automatisch.

Durch Betätigen der Stopp-Taste oder der Taste für die Gegenrichtung (je nach Schalterausführung) oder durch Zurückdrehen des Schaltknebels stoppt die Markise. Die Markise kann an jeder beliebigen Position gestoppt werden.

Funksteuerung für Variante 1, 2, 3, 7 und 8

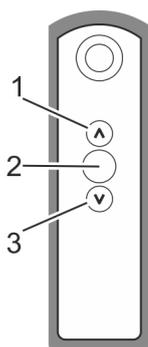


Abb. 13: Funksteuerung für Variante 1, 2, 3, 7 und 8 (beispielhafte Abbildung)

Durch Betätigen der Taste AUF (Abb. 13/1) fährt die Markise aus. Durch Betätigen der Taste AB (Abb. 13/3) fährt die Markise ein. Durch Betätigen der Stopp-Taste (Abb. 13/2) stoppt die Markise. Die Markise kann an jeder beliebigen Position gestoppt werden.

Funksteuerung für Variante 4, 5 und 6

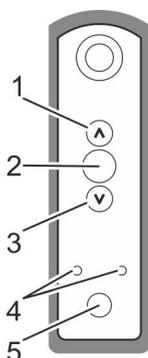


Abb. 14: Funksteuerung für Variante 4, 5 und 6 (beispielhafte Abbildung)

Durch Betätigen der Taste AUF (Abb. 14/1) fährt die Markise aus. Durch Betätigen der Taste AB (Abb. 14/3) fährt die Markise ein. Durch Betätigen der Stopp-Taste (Abb. 14/2) stoppt die Markise. Die Markise kann an jeder beliebigen Position gestoppt werden. Mit der Auswahltaste (Abb. 14/5) wird das Verfahren der Markise oder das Verfahren des Volants ausgewählt. Je nach Auswahl leuchtet die entsprechende Lampe (Abb. 14/4).

Bedienung mit einer Sonnenschutzsteuerung

Zum optimalen Ansteuern der Markise steht ein umfangreiches Sortiment an Sonnenschutzsteuerungen zur Auswahl. Informationen darüber sind beim Fachhändler erhältlich. Die Betätigung wird in der jeweiligen Anleitung beschrieben.

**HINWEIS!****Sachschaden bei ungewolltem automatischem Ausfahren der Markise!**

Ein ungewolltes automatisches Ausfahren der Markise bei z. B. Frost kann zu erheblichen Sachschäden führen.

Eine Markise darf niemals unbeaufsichtigt ausgefahren sein. Eine Automatiksteuerung kann unter extremen Bedingungen versagen (z. B. Stromausfall, Defekte, plötzlich auftretende Unwetter).

- Bei Abwesenheit die Markise einfahren und die Automatiksteuerung ausschalten.

4 Markise reinigen

Sachgemäße, regelmäßige Pflege und Wartung sowie die ausschließliche Verwendung von Originalersatzteilen sind für einen störungsfreien Betrieb und eine hohe Lebensdauer der Markise maßgebend.

Nicht einsehbarer Bewegungsbereich



WARNUNG!
Verletzungsgefahr durch nicht einsehbaren Bewegungsbereich!

Bei Markisen, die außerhalb des Blickfelds bedient werden können, besteht die Gefahr von Personenschäden aufgrund mangelnder Einsicht in den Bewegungsbereich.

- Automatiksteuerung ausschalten.
- Markise nur im Handbetrieb verfahren.

Statische Aufladung



WARNUNG!
Verletzungsgefahr durch statische Aufladung!

Der Behang kann sich stark aufladen. Bei Berührungen mit der Haut kann es zu statischen Entladungen und möglicher Folgegefährdung durch Sturz kommen.

- Potentialausgleich herstellen durch Berühren von nichtleitenden Materialien.

Unsachgemäße Reinigung



HINWEIS!
Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung!

Durch unsachgemäße Reinigung kann erheblicher Sachschaden an der Markise entstehen.

- Keinen Hochdruckreiniger verwenden.
- Keine Scheuermittel oder Scheuerschwämme verwenden.
- Keine Lösungsmittel wie z. B. Alkohol oder Benzin verwenden.
- Nicht an der Markise oder Teilen davon festhalten.

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, wird empfohlen, die Markise regelmäßig, jedoch mindestens einmal pro Jahr, zu reinigen.

Fehlende Imprägnierung



HINWEIS!

Sachschaden durch fehlende Imprägnierung!

Jegliche Art der Reinigung eines Markisenstoffs, die mit Unterstützung von Reinigungsmitteln erfolgt, kann zu einem Abbau der ursprünglichen Schutzfunktion des Gewebes führen.

- Nach einer punktuellen oder flächigen Reinigung nachimprägnieren.
- Nur Imprägniermittel verwenden, das für die Verwendung auf Textilien geeignet ist.

Schmutzarten

Verschiedene Arten von Verschmutzungen können durch Position, Montage, klimatische Bedingungen, Art und Stärke der Ablagerungen wie auch durch Umwelteinflüsse beeinflusst werden.

Vorgehensweise beim Reinigen

Vorbehandlung

- ① Lose aufliegenden Schmutz vom Behang entfernen.
- ② Mithilfe eines Gartenschlauchs den Behang mit klarem Wasser befeuchten.
- ③ Angelöste Schmutzpartikel durch zusätzliches Abspritzen beseitigen.

Reinigungsvorgang

Allgemeine Verschmutzungen, Ruß oder auch leichte Flecken können mithilfe einer ca. 5 – 10%igen Feinwaschmittellauge und lauwarmem Wasser (max. 30 °C) behandelt werden.

- ① Feinwaschmittellauge durch Eintauchen und Ausdrücken eines Schwamms aufschäumen.
- ② Schaum auf die Schmutzstellen/Flecken aufbringen.
- ③ Schaum ca. 15 – 20 Minuten einwirken lassen.
- ④ Mit viel Frischwasser abspülen.
- ⑤ Markisentuch nachbehandeln siehe Seite 17.

Diesen Vorgang so lange wiederholen, bis der Schmutz oder die leichten Fleckstellen vollkommen beseitigt wurden. Kleine, punktuelle Verschmutzungen können mit einem farblosen Radiergummi vom Behang entfernt werden.

Reinigen hartnäckiger Verschmutzungen

Blütenstaub

- ① Blütenstaub mit der Polsterbürste des Staubsaugers absaugen oder mit Klebeband vorsichtig abheben.



Blütenstaub entfernen

Flecken niemals reiben, da dies zu Verfärbungen führen kann, die im Nachhinein nicht mehr beseitigt werden können.

- ② Übrig gebliebene Fleckstellen wie unter „Reinigungsvorgang“ auf Seite 16 beschrieben nachbehandeln.

Vogelkot (frisch)

Vogelkotflecken in Verbindung mit UV-Strahlung führen schnell zu Verätzungen und Verfärbungen des Behangs.

- ① Vogelkot mit einem feuchten Tuch aufnehmen.
- ② Übrig gebliebene Fleckstellen wie unter „Reinigungsvorgang“ auf Seite 16 beschrieben nachbehandeln.

Vogelkot (alt)

- ① Saugfähiges Küchenpapier über den Fleck legen.
- ② Küchenpapier mit warmem Wasser tränken und einweichen lassen.
- ③ Gelösten Vogelkot mit einem weichen Tuch entfernen.
- ④ Übrig gebliebene Fleckstellen wie unter „Reinigungsvorgang“ auf Seite 16 nachbehandeln.

Baumharz und andere klebrige Substanzen



Diese Art von Verschmutzungen können nicht ohne nachhaltige Beschädigungen des Gewebes entfernt werden.

Nachbehandlung

Jegliche Art der Reinigung eines Markisenstoffs, die mit Unterstützung von Reinigungsmitteln erfolgt, kann zu einem Abbau der ursprünglichen Schutzfunktion des Gewebes führen. Um einen ausreichenden Wetterschutz zu gewährleisten, ist nach einer punktuellen oder flächigen Reinigung eine Nachimprägnierung erforderlich.

Imprägniermittel

Aufgrund des vielfältigen Angebots an Imprägniermitteln und der unterschiedlichen Gewebearten können keine Empfehlungen zu speziellen Produkten gegeben werden. Es muss bei der Wahl des Imprägniermittels auf jeden Fall auf die Eignung für Textilien geachtet werden.

Die Dosierungs- und Anwendungshinweise des Herstellers beachten.

**UMWELTSCHUTZ!****Imprägniermittel**

Aus Umweltschutzgründen nur wasserlösliche Imprägniermittel verwenden. Dabei die Angaben des Herstellers beachten.

5 Markise warten

Sicherheitshinweis zur Wartung



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unregelmäßige Wartung!

Bei unregelmäßiger Wartung werden Verschleiß und Beschädigungen z. B. am Motorkabel nicht frühzeitig erkannt und können zu ernsthaften Verletzungen führen.

- Die Markise regelmäßig, jedoch mindestens einmal pro Jahr, auf Beschädigungen und Verschleiß an Motor- und Steuerungskabel überprüfen.
- Abschaltpunkte der Markise überprüfen.
- Befestigungspunkte der Markise auf festen Sitz kontrollieren (Befestigungspunkte müssen spaltlos am Befestigungsgrund anliegen).
- Vorhandensein des Aufklebers „Bei Vereisung Produkt nicht bedienen“ am Bedienelement überprüfen und ggf. ersetzen.
- Alle Reparaturarbeiten dürfen nur von einem Fachbetrieb ausgeführt werden.
- Markisen, bei denen eine Reparatur erforderlich ist, dürfen nicht mehr benutzt werden.

Markise ölen

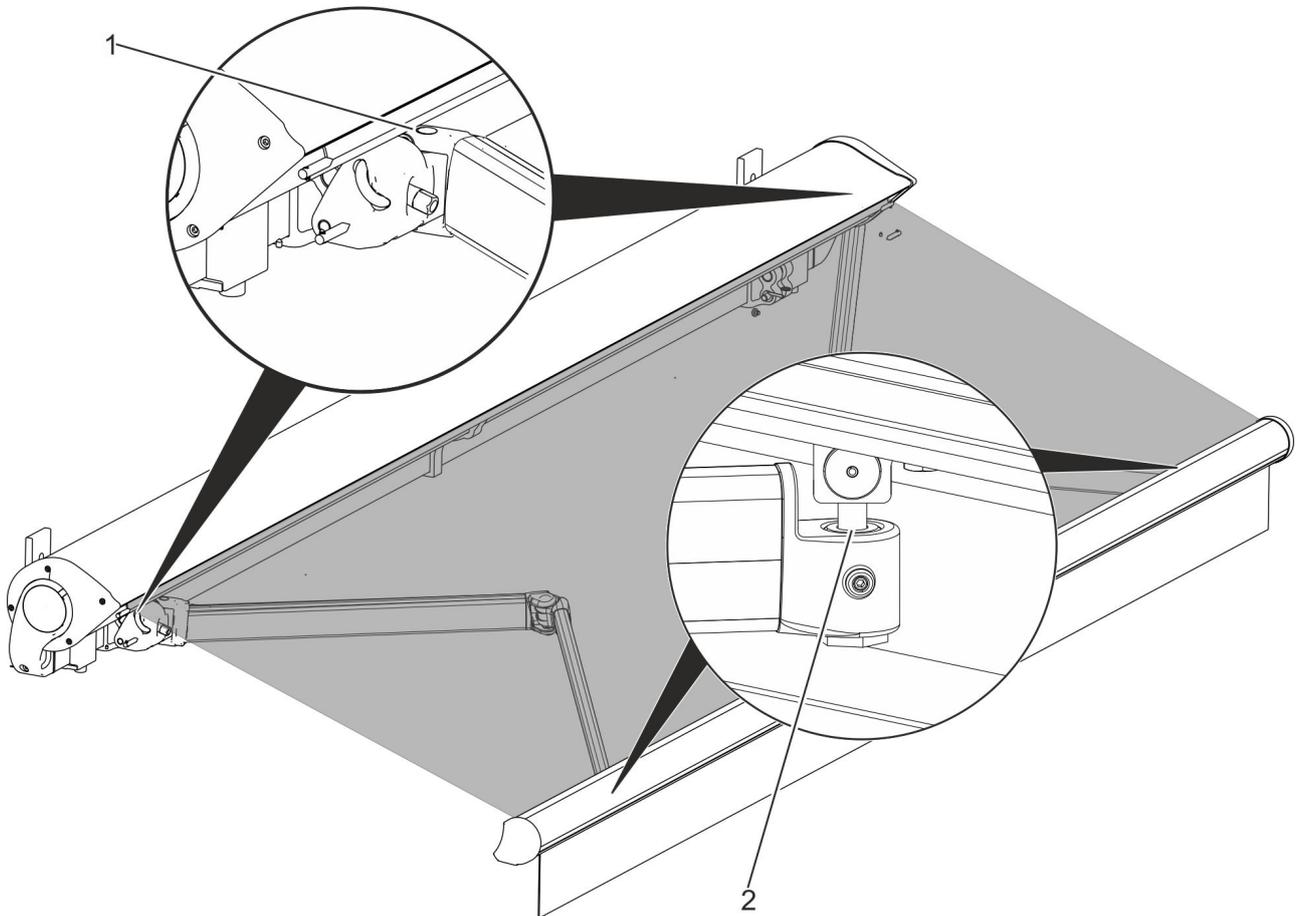


Abb. 15: Wartungspunkte Gelenkarmmarkise Typ BS

Sonderwerkzeug:

- Kriechöl (z. B. WD-40)

Intervall	Wartungsarbeit
Jährlich	Lagerpunkte der Gelenkarme (Abb. 15/1) ölen.
	Drehpunkte der Fallstangenbefestigungen (Abb. 15/2) ölen.

Markise ölen

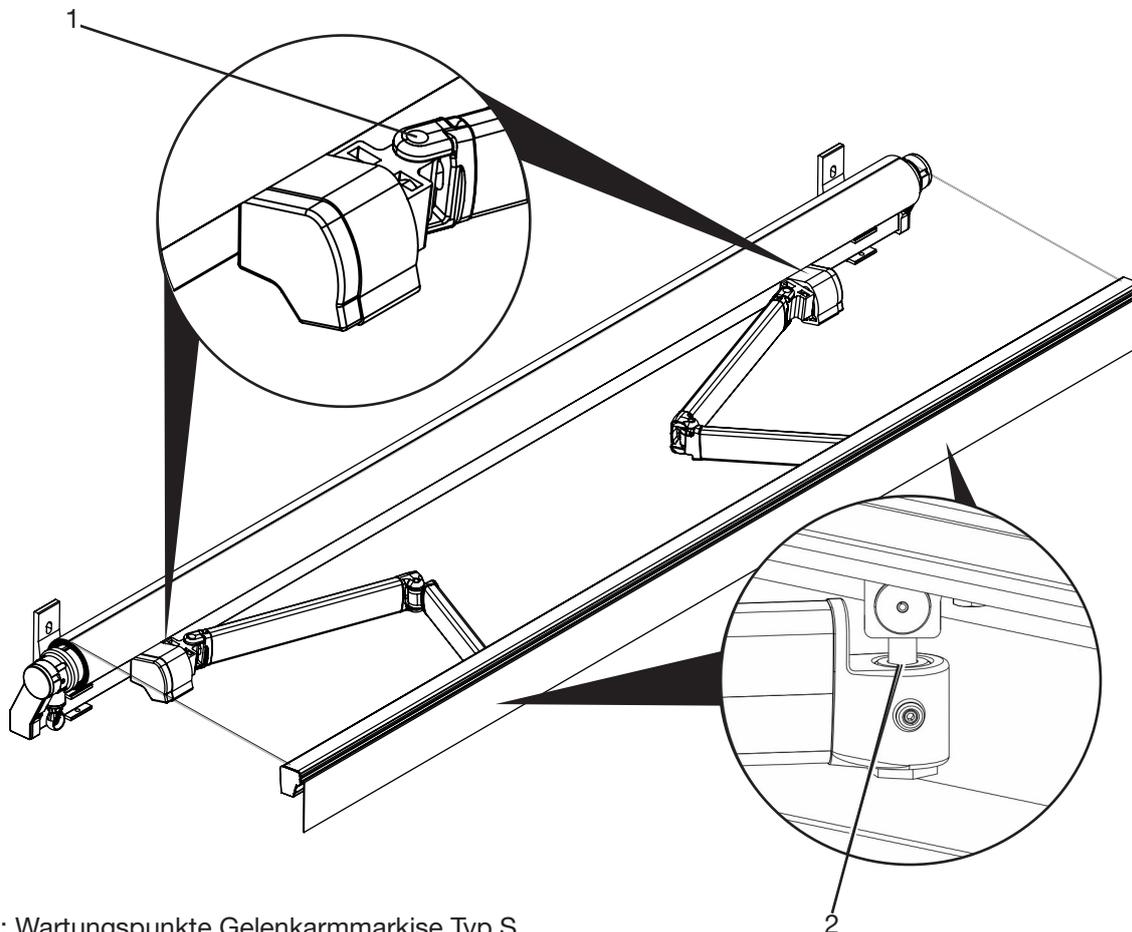


Abb. 16: Wartungspunkte Gelenkarmmarkise Typ S

6 Störungen

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe
Die Markise fährt nicht ein/ aus.	Die Batterie der Funksteuerung ist leer.	Batterie ersetzen.
	Der Thermoschutzschalter ist aktiv.	Die eingesetzten Motoren sind nicht für den Dauerbetrieb geeignet. Der integrierte Thermoschutz schaltet den Motor nach ca. 4 Minuten ab. Nach ca. 10 – 15 Minuten ist die Markise wieder betriebsbereit.
	Die Energieversorgung ist gestört.	Stromanschluss durch eine Elektrofachkraft überprüfen lassen.
	Der Motor ist defekt.	Fachbetrieb kontaktieren.
Die Endlagen werden nicht mehr erreicht.	Verzug der Markise.	Endlagen und Abschaltpunkte durch den Fachbetrieb neu einstellen lassen.

7 Demontage und Entsorgung

Unsachgemäße Demontage



WARNUNG!

Verletzungsgefahr aufgrund unsachgemäßer Demontage!

Durch unsachgemäße Demontage besteht erhöhte Verletzungsgefahr aufgrund beweglicher Komponenten und Arbeiten in größer Höhe.

- Die Demontage darf ausschließlich von einem Markisen-Fachbetrieb ausgeführt werden.

Entsorgung



UMWELTSCHUTZ!

Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung!

Durch falsche Entsorgung können Gefahren für die Umwelt entstehen.

- Kunststoffe, Metalle, Elektronikkomponenten, Batterien und Markisenstoff gemäß den örtlichen Bestimmungen der Wiederverwertung zuführen.
- Im Zweifel Auskunft zur umweltgerechten Entsorgung bei der örtlichen Kommunalbehörde oder speziellen Entsorgungsfachbetrieben einholen.

8 Konformitätserklärung gemäß DIN EN 13561

Kennzeichnung des Produkts



Das Produkt hat einen CE-Aufkleber, der das Produkt eindeutig kennzeichnet.



CE-Konformität

Name:	Erhardt Markisenbau GmbH
Jahr der Konformitätserklärung:	2006
Anschrift:	Feuerhausgasse 10 89349 Burtenbach Deutschland
Norm:	DIN EN 13561
Produkt:	Gelenkarm-Markise S / BS
Bestimmungsgemäße Verwendung:	für die Anbringung im Außenbereich
Windklasse:	2
Lärmemissionspegel:	< 70db(A)

9 Index

A

Ausfahrbereich	
Variante 1, 2, 3 , 7 und 8	10
Variante 4, 5 und 6.	10
Automatiksteuerung	14

B

Bedienung	
Ausfahrbereich	10
Betätigungsarten	12
Funksteuerung	13
Hinweise	10
Kinder fern halten	10
mit Funksteuerung	13
mit Sonnenschutzsteuerung	14
Quetschgefahr an der Markise	11
Bestimmungsgemäße Verwendung	3
Betätigungsart	
Rastschalter	12,13

D

Demontage	22
---------------------	----

E

Entsorgung	22
----------------------	----

F

Fehlgebrauch	3
Funksteuerung	
Variante 1, 2, 3 , 7 und 8	13
Variante 4, 5 und 6.	13

G

Grundsätzliche Gefahren	7
-----------------------------------	---

H

Haftungsbeschränkungen	3
----------------------------------	---

I

Informationen zu dieser Anleitung	3
---	---

K

Kinder	3
Konformitätserklärung	23
Kundendienst	3

M

Markise	
bedienen	10
ölen	20
reinigen und warten	15

R

Reinigung	
hartnäckige Verschmutzungen	17
Nachbehandlung	17
Schmutzarten	16
Sicherheitshinweise	15
Vorgehensweise	16
Reinigung und Wartung	15

S

Schmierer	20
Schmutzarten	16
Sicherheitshinweise	
grundsätzlicher Gefahren	7
Reinigung	15
Wartung	19
Störungen	21
Symbole in der Anleitung	7

T

Typ BS + S	5
----------------------	---

U

Übersicht	
Typ BS + S	5

W

Wartung	
Markise ölen	20
Sicherheitshinweise	19